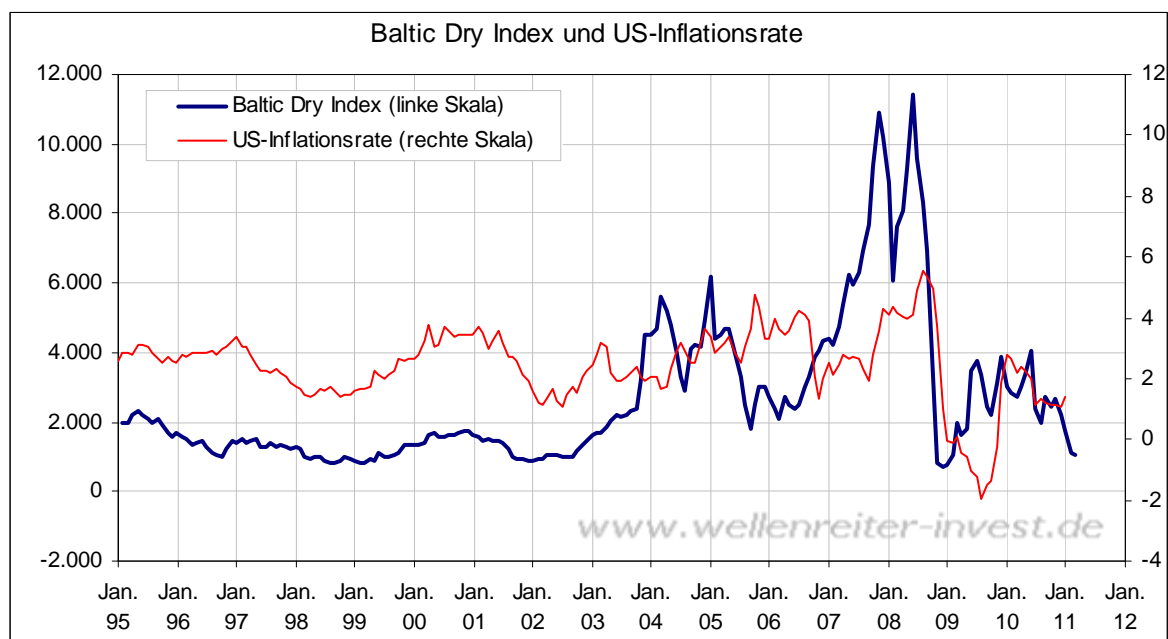


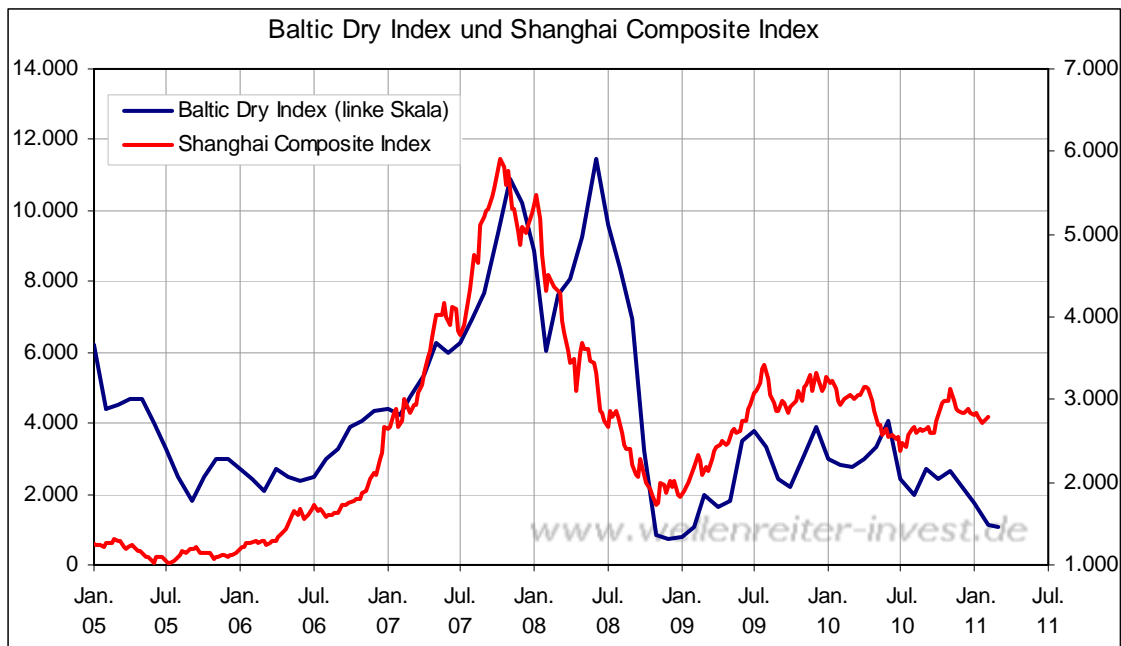
Freitag, den 4. Februar 2011

Der Baltic Dry Index – der Hauptindex für weltweite Schiffsfrachtraten – befindet sich seit Mitte vergangenen Jahres im „Sinkflug“. Aktuell hat der Index ein Niveau von gut 1.000 Punkten erreicht. Damit notiert der Index nahe dem Tiefpunkt der deflationären Phase von Ende 2008.



In der Vergangenheit korrelierte der Baltic Dry Index mit der offiziellen US-Inflationsrate. Eine solche Korrelation ist aktuell weiterhin festzustellen, wenn auch in einer eher lockeren Art und Weise.

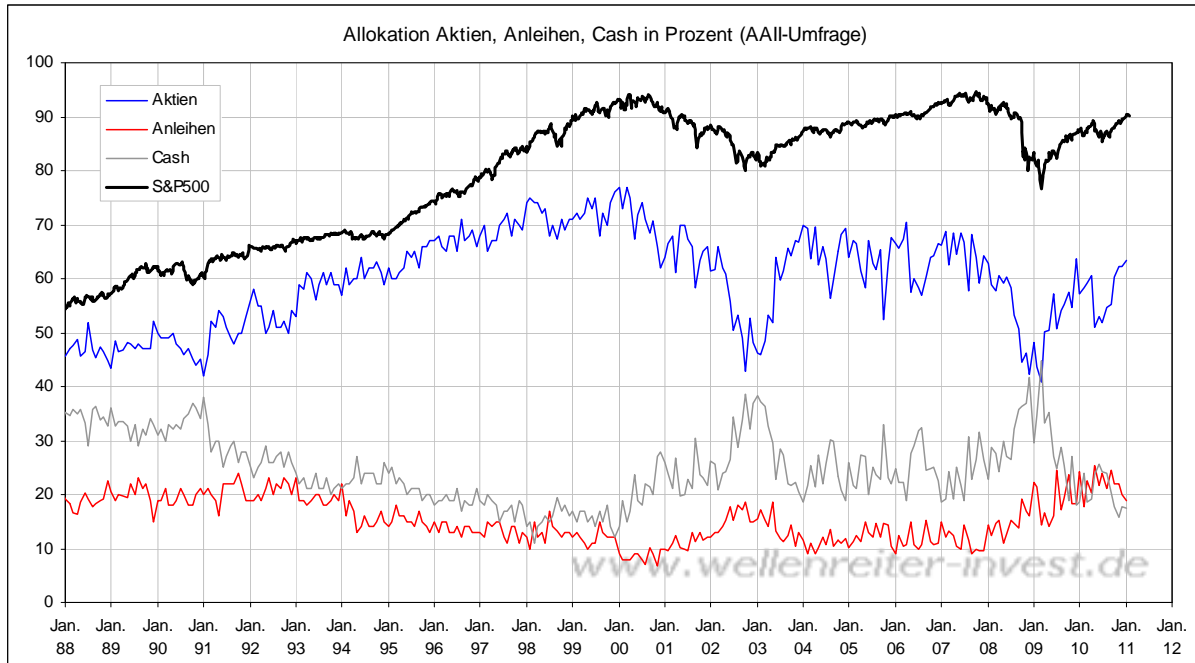
Interessanter ist derzeit eine andere Korrelation. Nämlich diejenige des Baltic Dry Index mit dem Shanghai Composite Index (folgender Chart).



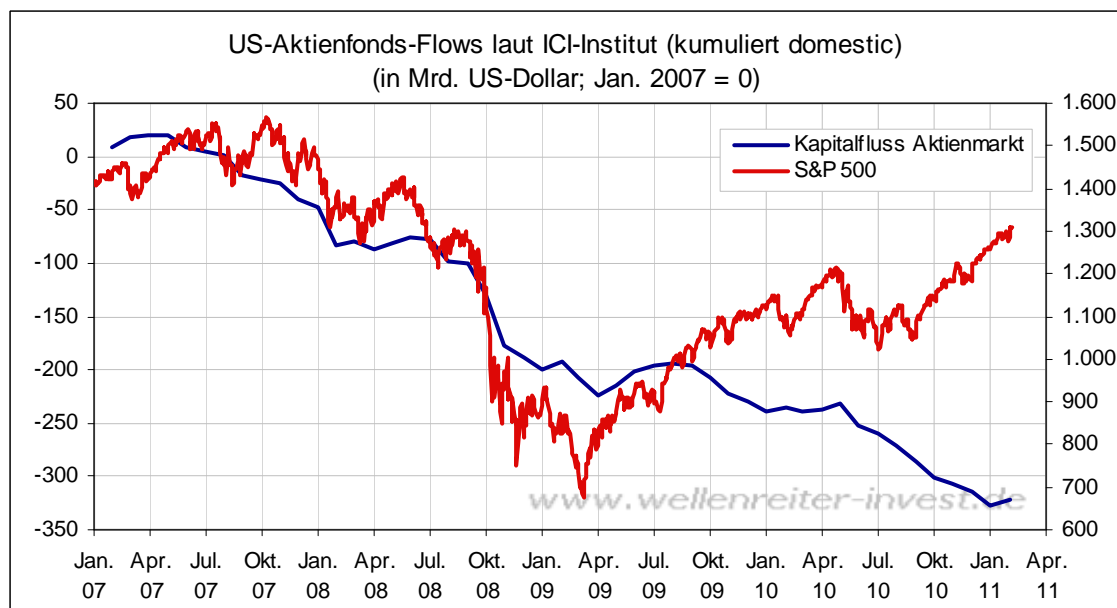
Offensichtlich sind das Geschehen an Chinas Aktienmärkten und die Auslastung von Frachtschiffen eng miteinander verknüpft. Der Umstand, dass in den Boomzeiten der Jahre 2007 und 2008 viele Frachtschiffe in Auftrag gegeben worden sind, die in 2009 und 2010 vom Stapel gelaufen sind, trägt sicherlich zum Preisverfall der Frachtraten bei. Der Hauptgrund dürfte jedoch sein, dass laut CNBC das Auftragsvolumen aus den USA für Container aus China - bezogen auf das kommende Frühjahr - um ein Viertel zurückgegangen ist. Die Exportabhängigkeit der chinesischen Wirtschaft ist nach wie vor hoch.

Fazit: Wir nehmen an, dass der Preisverfall des Baltic Dry Index ein Frühindikator für ein nachlassendes chinesisches Exportgeschäft ist. Diese Annahme würde gut mit unserer These aus unserem Jahresausblick korrelieren, die besagt, dass China vor einer Phase der Verlangsamung des Wirtschaftswachstums steht.

Die Allokation der amerikanischen Privatanleger hat sich im Februar laut AAI-Umfrage zugunsten der Aktien (62,3 auf 63,5%) verändert. Der Anteil der Anleihen fiel von 20,0 auf 19,0%. Der Cash-Anteil blieb so gut wie unverändert (von 17,8 auf 17,5%).



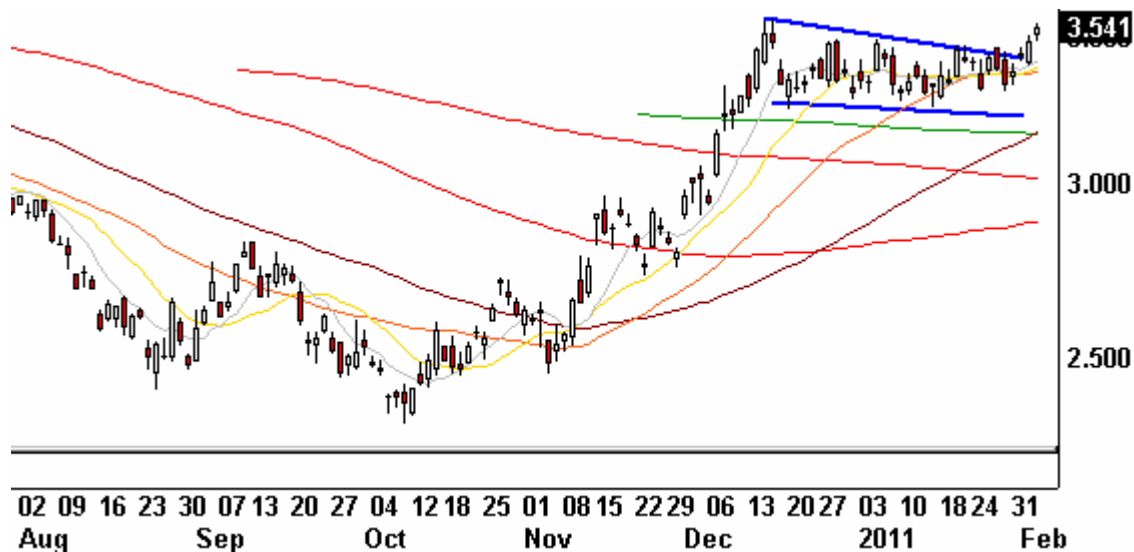
Schaut man sich die Fonds-Flows an, so stellt man fest, dass die US-Anleger wieder mehr auf den heimischen Markt setzen. Zum ersten Mal seit einem halben Jahr haben auf die USA konzentrierte Fonds wieder Kapitalzuflüsse aus dem eigenen Land registrieren können (folgender Chart).



Fazit: US-Anleger gewinnen mehr und mehr Vertrauen in den eigenen Aktienmarkt. Dies sowie der Umstand, dass die Aktien-Allokation insgesamt noch Luft nach oben hat, unterstützt den Aufwärtstrend an den US-Aktienmärkten.

Der Ausbruch der Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen ist zunächst gelungen. Allerdings bietet das Dezember Hoch (3,56%) Widerstand.

Rendite 10jähriger US-Anleihen Tageschart



Wir schrieben gestern, dass sich die Rendite im Falle eines Ausbruchs aus der Handelsspanne auf den Weg in Richtung 4 Prozent machen sollte. Eine solche Bewegung könnte eine Rotationsbewegung aus den Anleihen in Aktien und Rohstoffe auslösen.

Zu den Märkten.

1,0 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 594 Mio., das Abwärtsvolumen 386 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 61% vom Gesamtvolumen. 192 neue Hochs standen 7 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.062 Punkten um 20 Zähler höher (+0,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.307 Punkten um 3 Zähler höher (+0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.754 Punkten um 4 Punkte (+0,2%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 5047 Punkten (+0,4%).

Größte Gewinner: Goldminen, Einzelhandel; Größte Verlierer: Hausbau, Broker

Der T-Bond Future endete bei 119,03 Punkten (119,17).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 77,86 Punkten (77,30).

Crude Öl notiert bei 90,91 (91,46) und US-Erdgas bei 4,36 Dollar (4,41)

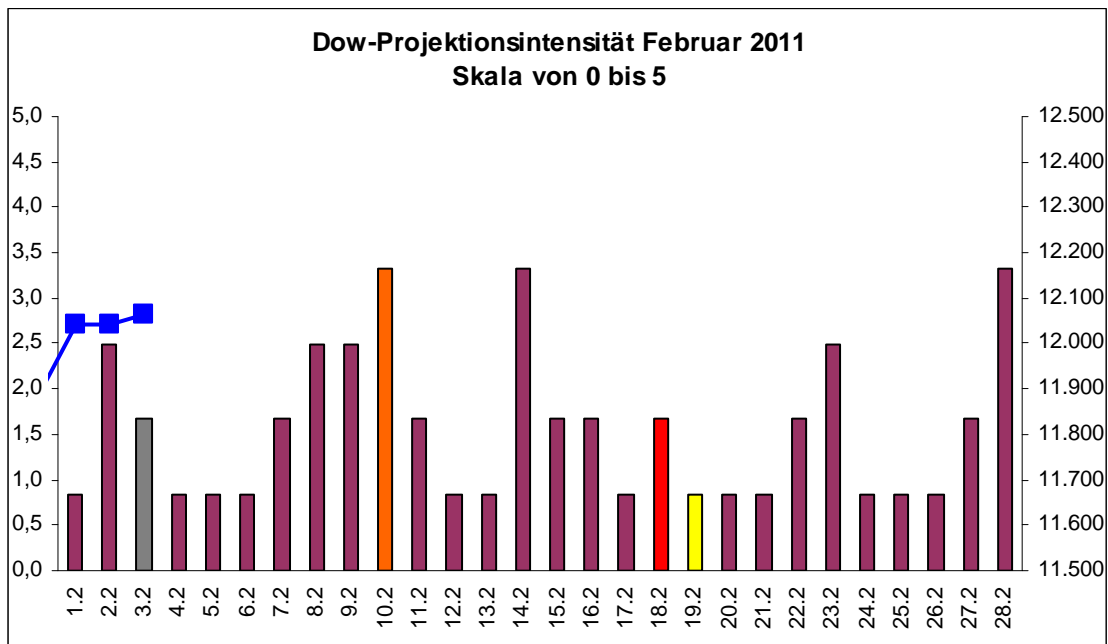
Der Goldpreis notiert bei 1.352 Dollar/Unze (1.333). Gold in Euro liegt bei 992.

Silber befindet sich bei 28,81 Dollar (28,29).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 3,1% auf 531 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 209 Punkten. Newmont Mining gewann 168 Cent und endete bei 57,33 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,5% auf 16,69 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,09 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,87. Die Equity-PCR endete bei 0,59. Die OEX-PCR endete bei 0,93. Der ISEE schloss mit 132.

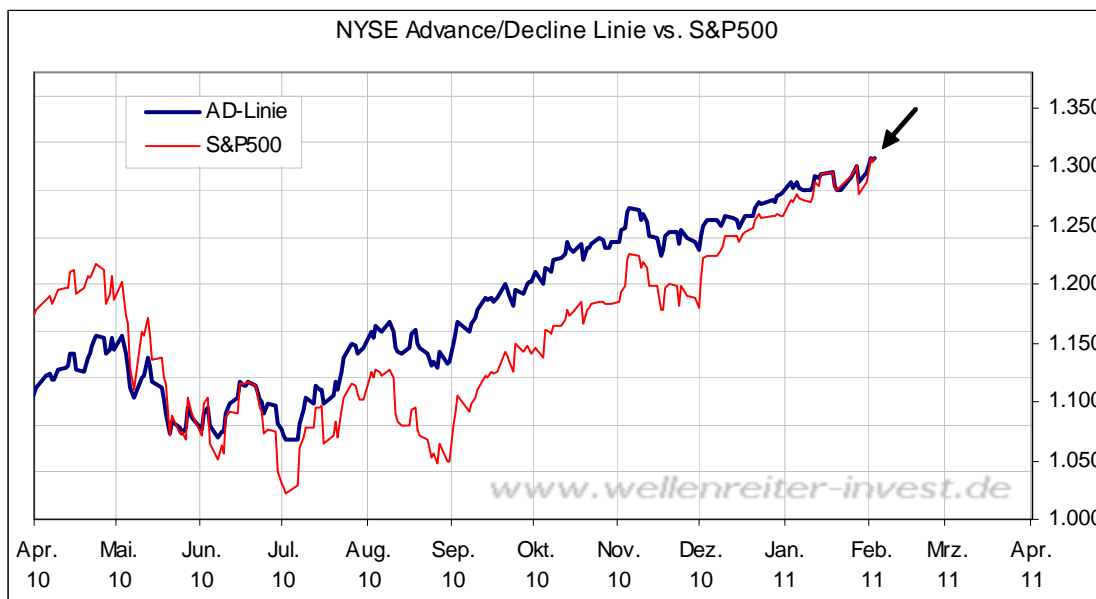
Zeitprojektionstage: 10.02., 14.02., 28.02.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

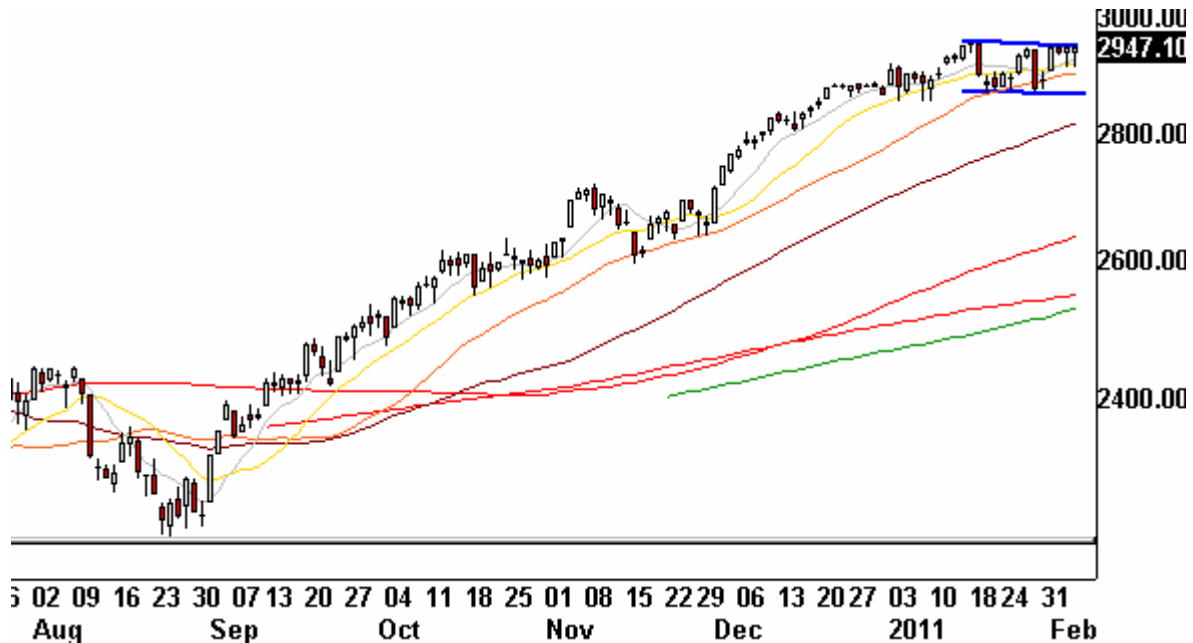
Der gestrige Tag brachte kaum Veränderungen in den Indizes bei nur geringem Volumen. Die Marktteilnehmer zeigen aber, dass sie gewillt sind, die psychologischen Marken von 12.000 Punkten (Dow Jones Index) und 1.300 Punkten (S&P 500) zu verteidigen. Der frühe Sturz unter diese Marken wurde als Kaufgelegenheit betrachtet.

Die Advance/Decline-Linie zeigt – anders als im Sommer 2007 - keine Divergenzen.



Während der US-Transport-Index – wie häufiger ausgeführt – eine negative Divergenz zum Dow Jones Industrial Index aufweist (gemäß der Dow Theorie ein negatives Zeichen), konsolidiert der US-Value-Line Index seit Anfang Januar in einer Handelsspanne (folgender Chart).

US-Value-Line Index Tageschart



Der Index bildet den breiten US-Aktienmarkt auf gleich gewichtetem Niveau ab. Der Value-Line-Index befindet sich auf Allzeithochniveau. Charttechnisch wird entscheidend sein, ob es dem Index gelingt, aus seiner Handelsspanne nach oben auszubrechen. Würde dies gelingen, so müsste man auch weiterhin von einer gesunden Marktbreite im US-Aktienmarkt sprechen.

US-Arbeitsmarktzahlen sind ein Marktbeweger. Heute werden die Zahlen für den Januar veröffentlicht. Wir nehmen an, dass sich die Märkte heute aus ihrer Konsolidierungsphase lösen werden. Wir hatten ein Szenario beschrieben, wonach wie bis zum Februar-Verfallstag (18.02.) steigende Kurse erwarten. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Der Stopp-Loss befindet sich weiterhin bei 1.270 Punkten.

Absacker

Google erhielt in der vergangenen Woche weltweit 75.000 Bewerbungen, schreibt Bloomberg (engl.)

<http://tinyurl.com/6fw4yqk>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.

Terminübersicht

Der Jahresausblick 2011 wurde veröffentlicht

Der Jahresausblick 2011 kann von Abonnenten (außer Schnupperabos) zum Preis von 15 Euro über den folgenden C&B-Link erworben werden: <http://tinyurl.com/35mosed>

Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2011“ auf die hier angegebene Kontoverbindung erfolgen:

<http://www.wellenreiter-invest.de/kontakt.html>